Stehpartie vor Ammerland

Segeln: Paul-Senkblei-Regatta leidet unter Windmangel

Starnberg ■ Nach dem traditionellen Weißwurstfrühstück begann für Martin Kettner, Wettfahrtleiter des Marine-Regatta-Vereins Starnberger See (MRV-STA), das Rätselraten. Wo sollte der Start erfolgen, um den angekündigten schwachen Wind auszunutzen? Er setzte auf seine Erfahrung – und hatte Recht: Er startete, entgegen der Windvorhersage, die Regatta mit insgesamt 36 Booten – darunter Binnenrennyachten, Drachen, Int 806 oder Familienkreuzer – vor der Votivkapelle.

Als Erster erreichte Günther Seel (Ambacher SC) mit seiner Binnenrennyacht das Ziel. Er fuhr nicht nur den Sieg als schnellstes Boot nach gesegelter Zeit nach Hause, sondern gewann die Regatta auch nach berechneter Zeit – und somit auch den von seinem Vater Johann Seel gestifteten Wanderpokal. Zweiter wurde Wolfgang Seidel (MRV Starnberg) auf einer Leap 21 mit der höchsten Yardstickzahl (127), Dritter nach berechneter Zeit war Wolfgang Hübner (USC München) auf einer BB17, der auch den Wanderpreis für das schnellste Traditionsschiff erhielt.

Das Feld bewegte sich von der Votivkapelle nach Possenhofen, dann weiter nach Ammerland. Die ersten Boote der schnellsten Gruppe waren dort zügig angekommen, doch ausbleibender Wind machte die Wettfahrt zu einer „Stehpartie". Derweil rollten die langsameren Boote das Feld von hinten auf. Weiter ging es Richtung Bernried, wo die Ziellinie eingerichtet war.

Für das Team auf dem Zielboot eine besondere Herausforderung: Rund 25 Boote kamen im Sekundenabstand über die Ziellinie. Nach Ende der kuriosen Wettfahrt trafen sich die Aktiven beim YC Possenhofen, der die Regatta durch Gestellung von Booten und Bojen unterstützt hatte. Für die jeweils ersten drei Platzierten einer Gruppe gab es Pokale, gewertet wurden die drei die zur Starnberger Seemeisterschaft zählenden Startgruppen. Alle Ergebnisse finden sich im Internet unter *www.mrv-sta.de.* *kn*

– Sieger Paul-Senkblei-Regatta 2009 –
Yardstick 83 - 99: Günter Seel (Ambacher SC), Binnenrennyacht. **Yardstick 100 - 107:** Jakob Tittel (YC Possenhofen), Holzdrachen. **Yardstick 108 und höher:** Wolfgang Seidel (MRV Starnberg), Leap 21

PAUL-SENKBLEI-REGATTA
Günther Seel Schnellster auf dem Starnberger See

Rund 36 Boote unterschiedlichster Typen versuchten heuer ihr Glück bei der Paul-Senkblei-Regatta des Marine-Regatta-Vereins Starnberger See (MRV). Von Binnenrennyachten über Drachen und Int 806 bis hin zu gemütlichen Familienkreuzern und Jollen war alles vertreten. Das Feld bewegte sich von der Votivkapelle zur ersten Tonne vor Possenhofen und weiter nach Ammerland. Als schnellstes Boot erreichte Günther Seel (Ammerlander Segel-Club) mit seiner Binnenrennyacht als Erster das Ziel. Er siegte vor Wolfgang Seidel (MRV) und Wolfgang Hübner vom Universitäts-Sportclub München. tki